



Gemeindepräsidenten unter sich (v.l.): Daniel Kirchmeier (Thundorf), Thomas Goldinger (Wängi) und Peter Schellenberg (Matzingen).



Das Auto ist kein Tresor!

Jedes Jahr werden der Kantonspolizei Thurgau mehrere hundert Diebstähle aus verschlossenen oder unverschlossenen Fahrzeugen gemeldet. Die Fallzahlen sind in den vergangenen Monaten angestiegen. Die Täter haben es auf Wertgegenstände wie Taschen und Portemonnaies abgesehen, die sichtbar im Auto liegen und somit eine leichte Beute darstellen. Auch elektronische Geräte, Sonnenbrillen, Kleingeld etc. werden gestohlen. Die Kantonspolizei Thurgau begegnet dem Problem mit verschiedenen Massnahmen und kann immer wieder Täter ermitteln. Aber auch die Bevölkerung kann mit der Befolgung einfacher Tipps mithelfen, den Kriminellen die «Arbeit» zu erschweren:

1. Lassen Sie keine Wertgegenstände im Auto liegen. Auch vermeintlich sichere Verstecke wie das Handschuhfach oder der Kofferraum werden durchsucht.
2. Schliessen Sie das Fahrzeug immer ab, wenn Sie nicht drin sitzen. Auch dann, wenn es nur ganz kurz oder an einem vermeintlich sicheren Ort abgestellt wird. Seiten- oder Dachfenster sollten bei Abwesenheit immer ganz geschlossen sein. Wenn möglich gilt das auch für den Dachgepäckträger.
3. Melden Sie verdächtige Beobachtungen sofort der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117. Beispielsweise, wenn Personen um parkierte Autos schleichen oder sich daran zu schaffen machen. Falls Sie doch Opfer eines Aufbruchs oder Diebstahls geworden sind, ist die Kantonspolizei Thurgau ebenfalls über die Notrufnummer 117 erreichbar. (zvg)

Grosses Fest für Kreuzung in Matzingen

Am Freitagabend fand in Matzingen das Rösslichrüzigsfäscht statt. Bei strahlendem Sonnenschein und heissen Temperaturen feierten hunderte Matzingerinnen und Matzinger gemeinsam die bevorstehende Eröffnung der neuen Rösslikreuzung.

Die letzten Arbeiten laufen, aber bereits diesen Freitag, 16. September, wird der Knotenpunkt Rösslikreuzung im Herzen Matzings wieder dem Verkehr übergeben. Als Entschädigung

für die entstandenen Umstände organisierten die Gemeinde Matzingen, das kantonale Tiefbauamt, die Firma Celere und die Appenzeller Bahnen ein grosses Fest für die Bevölkerung. Und diese dankte es den Veranstaltern mit grossem Erscheinen und ausgelassener Stimmung. «Sie mussten in den letzten Wochen viel Lärm ertragen und Staub schlucken. Aber wir sind überzeugt, es hat sich gelohnt», sagte Gemeindepräsident Peter Schellenberg in einer kurzen Ansprache. Sowohl er als auch

Benedikt Eberle, stellvertretender Amtsleiter des kantonalen Tiefbauamts, blickten auf die letzten Wochen, Monate und gar Jahre zurück. Denn schliesslich habe man sich 2010 ein erstes Mal mit der Kreuzung und deren Sanierung auseinandergesetzt. «Nach Jahren der Planungen und Vorbereitungen sowie nach 23 Wochen Bauzeit blicken wir nun freudig auf die Eröffnung des sicheren Verkehrsknotens», sagte Benedikt Eberle. (mra)



Landi Glücksrad

Im Rahmen des Rösslichrüzigsfäschts überraschte die Landi Thula Topossenschaft ihre Kunden des Top Shops Matzingen am vergangenen Freitag mit einem Glücksrad.

Gespannt wurde gedreht und mitgefiebert. Zu gewinnen gab es neben grosszügigen Treibstoff-Gutscheinen auch kulinarische Erfrischungen. Gross und Klein erfreuten sich

an der Idee. «Glücksfee» Claudia Flury verteilte fleissig Rivella, Vitamin-Wasser, Süssigkeiten und salzige Snacks. (stu)



Claudia Flury vom Top Shop.



Die Spannung steigt.



Freudige Gewinner.



Alle Altersklassen hatten Spass am Rösslichrüzigsfäscht.



Benedikt Eberle, kant. Tiefbauamt.



Gemeindepräsident Peter Schellenberg.

